

Feldweginstandsetzungen:

Am 14. August 2015 tagte der Feldwegausschuss. Der Ziegelstadelweg in Waltenhausen mit einer Länge von 430m, sowie der Steinwiesenweg in Weiler mit 370m Länge müssen mit Brechkies ausgebessert werden. Hierfür werden 180 kubikmeter Brechkies erforderlich sein. Dieser wird über Firma Rogg frei Baustelle geliefert.

Demnächst werden an der Tannengehaustraße in Waltenhausen, entlang des Weihers von König Sylvest, Böschungssteine angebracht.

Bgm. Weiß erwähnte, dass am Pfannenstielweg in Waltenhausen größere Maßnahmen erforderlich wären. Unter anderem müssten die Gräben freigelegt, die Bankette abgenommen und der Weg gefräst werden. Hierfür ging bereits ein Angebot von Fa. Schneider ein. Da die Jagdgenossenschaft sich an dieser Maßnahme nicht beteiligen will, wartet die Gemeinde noch mit der Auftragsvergabe ab.

Mehrere geteerte Feldwege, wie das Grabenfeld in Waltenhausen, der Haldeweg in Hairenbuch, sowie der Reuteweg und die Herretshofer Straße in Weiler müssen dringend ausgebessert werden, da die circa 30 Jahre alte Teerdecke mehrere Risse aufweist. Firma Babic wird diese vor Ort besichtigen und entschließen ob ein Fugenverguß oder eine Spritzdecke erforderlich ist, und danach ein Angebot abgeben.

Der Gemeinderat befürwortet die Ausbesserungsarbeiten an dem Ziegelstadelweg in Waltenhausen, dem Steinwiesenweg in Weiler, sowie die Erbringung der Böschungssteine in der Tannengehaustraße Waltenhausen.

Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Aufstellung eines innerörtlichen Bebauungsplanes:

Bgm. Weiß befürwortete eine Aufstellung eines innerörtlichen Bebauungsplanes in Waltenhausen zwischen Kirchenplatz und Lindenstraße. Da vonseiten des Maklerbüros Bock erwähnt wurde, dass auf der Fl.Nr. 60 ein 7-reihiges Parzellenhaus gegenüber vom Bürgerheim erbaut werden könnte. Dieses Vorhaben wäre allerdings nicht im Sinne der Gemeinde, somit ist ein innerörtlicher Bebauungsplan erforderlich.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung eines innerörtlichen Bebauungsplanes in Waltenhausen.

Psychosoziale Notfallversorgung für Feuerwehrleute:

Bisher lag die Psychosoziale Notfallversorgung von Feuerwehrleuten im Zuständigkeitsbereich der „Allgemeinen Notfallversorgung“. Seit kurzem muss der Kreisfeuerwehrverband hierfür selbst Leute stellen. Im Landkreis GZ haben sich hierfür bereits 12 Personen freiwillig gemeldet, erfreulicherweise auch eine Person aus unserer Gemeinde. Da diese Personen einen Lehrgang absolvieren müssen, ist mit Kosten von 600-1000 Euro zu rechnen. Offen steht noch wer diese Kosten übernehmen wird. Eine Entscheidung des Kreistages diesbezüglich ist noch nicht getroffen.

Sollte der Kreistag die oben erwähnten Kosten nicht übernehmen, ist der Gemeinderat bereit, diese zu begleichen.

Kindergarten – Bedarfsplanung:

Bestandsfeststellung Betreuungsplätze für Kinder Stand Mai 2015

Im Kindergarten Aletshausen stehen 32 Plätze für Kinder aus Waltenhausen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten ist von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Am Dienstag ist der Kindergarten Aletshausen bis 16.00 Uhr geöffnet. Es können 5 Integrationskinder aufgenommen werden. Das Alter ist von 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Kindergarten Ebershausen stehen 3 Plätze zur Verfügung. Die Öffnungszeiten ist von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Am Donnerstag und Freitag ist der Kindergarten nur bis 13.00 Uhr geöffnet. Das Alter ist von 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Kindergarten Niederraunau stehen 5 Plätze zur Verfügung. Die Öffnungszeiten ist von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Nach Unterrichtsende in der Grundschule können Schulkinder bis 14.00 Uhr betreut werden.

In der Gemeinde werden keine **Krippen**plätze angeboten.

Die Tagespflege wird über das Landratsamt Günzburg vermittelt. Zurzeit nehmen 5 Kinder aus Waltenhausen die Tagespflege in Anspruch.

Außerdem werden folgende Gastkindverhältnisse in Anspruch genommen:

1 Kind Kindergarten Krumbach

In der Gemeinde werden keine **Hort**plätze angeboten.

Ermittlung der Bedürfnisse (Stand Mai 2015)

Die Kinder aus Waltenhausen besuchen die Kindergärten in Aletshausen, Ebershausen und Niederraunau.

Die in Waltenhausen wohnenden Kinder besuchen zum größten Teil die Kindergärten in Aletshausen, Niederraunau und Ebershausen. Von den im Jahr 2012 geborenen Kinder (unter 3 Jahre) nehmen 2 Kinder den Kindergarten in Anspruch.

Um die Bedürfnisse der Eltern noch genauer ermitteln zu können, wurde eine Elternbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der Anlage beigefügt.

Auswertung der Befragung zur Bedarfsermittlung im Bereich der Kinderbetreuung in der Gemeinde Waltenhausen

Die Befragung der Eltern erfolgte im Dezember 2014 in Form einer schriftlichen Vollerhebung. Es wurden alle Eltern befragt, deren Kinder zwischen dem 01.01.2001 und dem 31.10.2014 geboren sind.

Versandt wurden 112 Fragebogen. Davon kamen 32 zurück. Das bedeutet eine Rücklaufquote von 28,6 Prozent.

Bei 1 Kind wurde der Bedarf für eine längere Betreuungszeit (16.00 Uhr) angemeldet.

Bedarfsfeststellung

Kindergarten

Von den 65 Plätzen (davon 15 Kleinkinder) sind im Kindergarten Aletshausen 25 Plätze von Kindern aus Waltenhausen belegt.

Für Kinder aus Waltenhausen werden 32 Plätze im Kindergarten Aletshausen als ausreichend angesehen.

Im Kindergarten Ebershausen werden für Kinder aus Waltenhausen 3 Plätze, und im Kindergarten Niederraunau 5 Plätze ausreichend sein.

Die Auswertung der Fragebogen ergab, dass die Eltern mit den Betreuungszeiten zufrieden sind. Ein Kind hätte Bedarf für eine längere Betreuungszeit (bis 16.00 Uhr). Anderen Betreuungszeiten könnte durch Gastkindverhältnisse entsprochen werden.

Krippe

Für Kinder unter 2 Jahren besteht in der Gemeinde kein Betreuungsangebot. Vereinzelt Nachfragen wurden über Gastkindverhältnisse mit den Krippen in Krumbach, Thannhausen abgedeckt.

Schulkinder

Die Schulkinder können die Möglichkeit der Betreuung nach Unterrichtsende im Kindergarten Niederraunau nutzen. In der Gemeinde besteht für Schulkinder kein Betreuungsangebot in einem Hort. Über Gastkindverhältnisse mit dem Kinderhort Krumbach könnte der Bedarf gedeckt werden.

Tagespflege

Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen kann über das Landratsamt Günzburg gedeckt werden. In Waltenhausen besuchen fünf Kinder die Tagespflege.

Einem Bedarf nach einer anderen pädagogischen Ausrichtung und anderen Trägerschaft wird im Wege der Gastkinderregelung begegnet.

Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit

Die Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt können alle in den Kindergärten Aletshausen, Ebershausen und Niederraunau aufgenommen werden. Die Kindergartenplätze sind bedarfsdeckend. Es werden 32 Plätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt im Kindergarten Aletshausen, 3 Plätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt im Kindergarten Ebershausen und 5 Plätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt im Kindergarten Niederraunau als bedarfsnotwendig anerkannt.

Bei einem Betreuungsbedarf, der weder durch die vorhandenen Plätze noch im Wege des Gastkindverhältnisses gedeckt werden kann, werden 10 Tagespflegeplätze als bedarfsnotwendig anerkannt.

Nach Art. 7 des BayKiBiG ist die Gemeinde für die örtliche Bedarfsplanung zuständig. Diese ist regelmäßig durchzuführen. Die letzte Bedarfsplanung erfolgte im Jahr 2008. Von der Verwaltung wurde jetzt neu der Bestand an Betreuungsplätzen ermittelt. Ebenfalls wurden die Bedürfnisse der Eltern anhand der Belegung des Kindergartens und der im Januar erfolgten Elternbefragung zusammengestellt. Daraus wurde der notwendige Bedarf ermittelt. Der Gemeinderat erkennt die aus der Bedarfsplanung ermittelte Notwendigkeit an Plätzen für die Kinderbetreuung an und stellt den als Anlage zur Niederschrift beigefügten Bedarfsplan auf.

Energienutzungsplan Renergie Allgäu e.V.:

Am 17. September ab 20 Uhr findet im Bürgerheim Waltenhausen für alle interessierten Einwohner ein Infoabend vonseiten Renergie Allgäu e.V. und der Gemeinde statt. Vorab veröffentlicht Renergie Allgäu hierüber auch einen Bericht in der Zeitung, und wirbt somit um eine rege Teilnahme der Bevölkerung.

Bgm. Weiß erwähnte, dass am 21. September ab 16.30 Uhr das Nahwärmenetz in Stoffenried vorgestellt wird.

Bereitstellung von Asylunterkünften:

Bgm. Weiß erhielt von Landrat Hafner diese Woche einen Schrieb, in dem er die Gemeinde Waltenhausen auffordert, bis Mitte September Asylunterkünfte bereitzustellen. 1,5% der Einwohnerzahl muss jede Gemeinde an Asylunterkünften stellen, dies bedeutet für unsere Gemeinde eine Unterbringung von 10 Asylbewerbern. Der Landrat erwähnte desweiteren, dass er mittlerweile bis Ende dieses Jahres jeden Monat 200 Flüchtlinge im Landkreis unterbringen muss.

Ein paar Tage nach diesem Brief erhielt Bgm. Weiß einen Anruf des Landrates, dabei erläuterte er dem Bgm., dass Ihnen in Waltenhausen ein Anwesen angeboten wurde, dass 30-40 Asylanten beherbergen könnte. Jedoch erscheint auch dem Landrat diese Anzahl an Flüchtlingen für Waltenhausen zuviel, deshalb stellte er dem Bgm. eine Alternative. Wenn er am selben Tag ein anderes Haus in der Gemeinde findet, das 10 Flüchtlinge unterbringen könnte, bevorzugt der Landrat diese Unterbringung. Erfreulicherweise konnte der Bgm. dem Landrat zwei Alternativen nennen, bei denen auch die Besitzer mit der Unterkunft von Flüchtlingen einverstanden sind.

Freilaufender Hund:

GM Kolb monierte, dass in der Birkenstraße in Waltenhausen des öfteren ein freilaufender Hund gesichtet wird. Mehrere Bewohner beklagten sich bereits darüber. Bgm. Weiß hat dies bereits mit dem Hundehalter geklärt.

Inseldreieck Weiler:

GM Daiser bat um eine finanzielle Unterstützung für die Bepflanzung des Inseldreiecks in Weiler. Bisher hat die Jagdgenossenschaft Weiler die Kosten für Blumen, Erde etc getragen. Dem Antrag für Zuschuss der Bepflanzung wird demnächst nachgegangen.

Straßennamen zum Jugendtreff Weiler:

GM Hiller wurde von den Jugendlichen in Weiler darum gebeten, dass der Straßename der zum Jugendtreff führt „Schutteweg“ heißen sollte. Da dies aber bisher nicht zur Debatte steht, wurde es vom Gemeinderat nur zur Kenntnis genommen.

Kinderfeuerwehr Weiler:

GM Hiller erwähnte, dass in Weiler eine Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen wurde. Hierbei sind alle Kinder unter zwölf Jahren willkommen. Circa 10 Kinder aus Weiler nehmen daran bereits teil. Zum einheitlichen Auftreten möchte die Feuerwehr Weiler für diese Kinder Pullover bestellen, die Kosten hierfür belaufen sich auf 150 Euro. Hierfür wird um einen Zuschuss gebeten.

Der Gemeinderat bezuschusst dieses Vorhaben mit 50 Euro.

Anliegerfreistraße in Waltenhausen

GM Haider monierte, dass vermehrt LKW's die südliche Kirchplatzstraße durchfahren. Da dies durch den angrenzenden Spielplatz Gefahren birgt, wünschte er sich diese Straße zu einer Anliegerfreistraße zu ernennen. Früher wäre dies der Fall gewesen. Bgm. Weiß vereinbart einen Termin mit der Polizeiinspektion vor Ort.